



Horizontalfilterbrunnen Riesa Schachtdurchmesser 3,20 m



Seeleitung Nonnenhorn/Bodensee
Durchmesser 400 mm, Länge 1480 m

Spezialist für Bohrungen aller Art

Bereits seit Jahrzehnten gehört die Firma Abt Wasser- und Umwelttechnik GmbH, mit den beiden Schwesterfirmen, der Geomechanik Wasser- und Umwelttechnik GmbH, sowie die Firma Osel Bohr GmbH zu den Spezialisten im Bereich der Wasserversorgung und führt insbesondere Brunnenbau, Rohrleitungsbau und Spezialtiefbau aus. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 120 hochqualifizierte Mitarbeiter an seinen Standorten in Mindelheim, Oberschleißheim, Woringen und Bamberg. Vorwiegend im süddeutschen Raum, in Österreich und der Schweiz realisiert und stemmt die Abt WUT GmbH die großangelegten Projekte, wie Geschäftsführer Johannes Abt im Gespräch mit dem Allgäuer WirtschaftsMagazin erklärt.

dem Spezialtiefbau, besonders der Bereich Bohrarbeiten. Hinzu kommen noch Durchpressungen, Seeleitungen sowie Brunnenregenerierung und -sanierung.

AWM: Was zeichnet Sie als Unternehmen aus?

Abt: Wir sind im Allgäu zu Hause. Es gibt nicht mehr allzu viele Firmen in unserer Sparte. Allein im süddeutschen Raum hat sich die Anzahl der Unternehmen im Bereich Brunnenbau auf gerade einmal 10 bis 12 reduziert. Wer ein spezielles Anliegen hat, der sucht sich natürlich einen regionalen Anbieter aus. Sonst wird der Kostenaufwand für die An- und Abfahrt zu groß.

AWM: Welches Alleinstellungsmerkmal hat die Firma Abt?

Abt: Wir haben unter anderem mehrere Patente angemeldet, so beispielsweise das Symmetrix-Imlochhammerbohrverfahren, welches bei Brunnenbohrungen im Festgestein angewendet werden kann, sowie ein weiteres Patent für die Herstellung von Horizontal-Filterbrunnen in der Wasserversorgung. Diese Verfahren wenden wir bundesweit an.

AWM: Auf welchen Großbaustellen sind Sie momentan zu Gange?

Abt: Wir sind momentan auf deutscher Seite für den Zulauf Nord am Brenner-Basistunnel tätig. Die Bahn hat uns mit Erkundungsbohrungen und umfangreichen Bohrlochuntersuchungen beauftragt. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die S-Bahn-Stammstrecke München. Hier sollen wir für die zweite Stammstrecke Erkundungsmaßnahmen und Wasserhaltungsmaßnahmen ausführen. Die Planer wollen mehr über die Beschaffenheit des Untergrundes wissen und Erkenntnisse über die Grundwassersituation gewinnen. Unseren bisher größten Auftrag der Firmengeschichte haben wir vor kurzem vom Regierungspräsidium Freiburg erhalten. Hier geht es um die Polder-Maßnahme Elzmündung zur Hochwasserfreilegung mittels 24 Großbrunnen sowie kompletten Ableitungssystemen.

AWM: Egal welches Projekt es ist, Sie nehmen jede Herausforderung an?

Abt: Auf jeden Fall. Uns kommt natürlich zu Gute, dass wir derzeit keinen allzu großen Wettbewerbsdruck spüren, da nur wenige Firmen für solche speziellen Aufgaben gerüstet sind um diese Maßnahmen auch professionell umsetzen zu können.

AWM: Sie haben rund 120 Mitarbeiter. Fällt es ihnen schwer, geeignete Fachkräfte zu bekommen?

Abt: Sagen wir es einfach so: Wir haben sehr viele Baustellen mit Montagetätigkeiten. Von Montag bis Freitag sind unsere Mitarbeiter auf verschiedenen Baustellen unterwegs. Flexibilität ist also in unserer Branche sehr wichtig und auch die Bereitschaft sollte dafür vorhanden sein. Wir suchen Menschen, die in erster Linie einen Lehrberuf im Bereich Landwirtschaftsmechaniker, KFZ-Mechatroniker oder im Metallbau vorweisen können. Natürlich bilden wir auch zum Brunnenbauer und Rohrleitungsbauer aus. Wir suchen ständig junge Leute, die anpacken können. Es ist ein interessanter und sehr abwechslungsreicher Job.



Arteserbrunnen Keflavik/Island

Stefan Günter

Abt Wasser- und Umwelttechnik GmbH

Daimlerstraße 2
87719 Mindelheim
Telefon (08261) 7012-0
Telefax (08261) 7012-22
info@abt-wut.de
www.abt-wut.de

BILDER: ABT WASSER- UND UMWELTECHNIK